

Rolle der Sonderpädagogen in der Inklusion in der Grundschule

Beitrag von „lamaison“ vom 14. Oktober 2018 10:56

Ich habe aber auch gute Erfahrungen gemacht. Eine Sonderschulkollegin arbeitete 5 Stunden in der Woche in meiner Klasse mit mir zusammen und wir haben uns immer montags ca 2 Stunden getroffen, um die gemeinsame Zeit (und was man davon weiterführen konnte) zu planen. Abwechselnd standen wir "vor" der Klasse. Wir waren aber immer beide für ALLE Kinder zuständig, wenn sie anwesend war.

Dass sie die Vorbereitungszeit teilweise angerechnet bekam und ich nicht, haben wir einfach ausgeblendet. Mit so viel Ärger im Hinterkopf wird es auch nicht besser. Das Profitieren von der gemeinsamen Vorbereitung hat das andere aufgehoben und wir können ja alle nichts dafür.

Das lief 2 Jahre wirklich gut, dann wurde sie anders eingesetzt. Eine neue Kollegin kam und wir waren uns nicht einig, was man den Kindern zutrauen kann und was nicht. Die Chemie hat einfach nicht gestimmt, auch das gibt`s.